



Bern, im Winter 2024 || FACE THE END, oder «mitten in die Fresse»: so stehts im METAL HAMMER. Die Jungs aus Bern schaffen es mit ihrem Debutalbum in die Newcomer-Rubrik «Spot On» des renommiertesten Metal-Magazins. Solange die Sonne noch Licht spendet und bevor das Leben auf Erden ganz verschwindet, lächeln die Metaller im Untergrund laut dem Ende der Welt entgegen – entsteigen jedoch gelegentlich ihrem Bunker und kontaminieren euch und verseuchen tatkräftig die Bühnen der Welt.

Pretended Risk: das unvermeidliche Risiko. Die Welt wird donnernd untergehen. Zuvor versinkt die Erdkugel jedoch in Chaos, Panik und Anarchie – vorbestimmt und alles umhüllt unter einer giftigen, licht- und lebensberaubenden Staubwolke: imaginär diesseits der «Donnerkuppel». Um für die Apokalypse – biblischen Ausmasses... – gerüstet zu sein, schaufelte sich FACE THE END den strahlensichersten Prohebunker. Mitte 2021 verschanzten sich die vier Metaller Energie und Ideen-geladen im strahlenfreien Studio: im Frühjahr erfolgt daraufhin – der Release des ersten und gleichnamigen Longplayer «Face The End». Die dazu produzierten Videoclips erreichten auf der hochgeachteten Plattform «Hardcore Worldwide – HCWW» Rekordzahlen und erntete allseits positive Kritik – der Urknall für die wilde Band aus Bern. Der Song «Pretendend» registriert bereits weit über 100'000 Klicks und thronte bei HCWW im Jahr 2020 – als erste Single-Auskopplung – ganz oben auf dem Siegertreppchen (Platz 1). Im Folgejahr schafften es die Songs «Forsaken» auf den dritten Platz (Platz 3) und «Come with me» in die «HCWW»-Top 20. Das Debutalbum aus den Katakomben birgt höchste Ansteckungsgefahr und wird euch alle infizieren – und umhauen. Leise anhören ist verboten und schützen ist zwecklos: FACE THE END wird von den Fans seit Stunde Null innig gefeiert und gefeuert. Höre FACE THE END – und du wirst überleben...

Seit Dezember 2018 arbeiten FACE THE END an ihrem kompakten, gewaltigen und rauen Hardcore-Metal, welcher durch die musikalischen Vorlieben und verschiedenste Einflüsse der Bandmitglieder – von Killswitch Engage, Parkway Drive, In Flames, Pro-Pain, Metallica, Hatebreed bis hin zu Slayer – inspiriert und geprägt wird. Mit gesellschafts- und sozialkritischen Texten und visuellem Aufrütteln, sowie der Darlegung über alles was rundherum passiert, ist der Bandname Programm und das Image giftig gelb.

Der Song «Here we go» ist ein gutes Beispiel, wie die Menschheit seinen Heimatplanet grausam zerstört und somit wir uns selbst gnadenlos ins Nirvana manövrieren. Typisch für den taffen Sound von FACE THE END sind die komplexen und doch geradlinigen Arrangements, kombiniert mit kompromisslosem Shouting von Matt, der bandinternen Rampensau und Leadsänger. Zusammen mit der vehementen Gitarren- und Basswand von Hauser (Gitarre) und Teo (Bass) sowie dem harten, straighten Drumming von Tek the Machine entwickelt FACE THE END eine unglaubliche Wucht – komplettieren allesamt den einmaligen Hardcore-Vierer aus Bern.

Das FACE THE END-Quartett entstand aus ehemaligen Mitgliedern von Bands wie draven, Under my Skin, Censored, Hak, Liven und Road to Nowhere. Mit seiner Band «draven» tourte Tek the Machine zusammen mit H.I.M., Matt mit Road To Nowhere als Vorgruppe von Fear Factory und Hauser heizte mit Hak das Publikum als Opener für Sepultura ein. Quintessenz: mit der daraus resultierenden, beträchtlichen und tüchtigen Bühnen-, Sound-, und Studioerfahrungen starten die vier Metaller in das vorliegende Experiment der Apokalypse: FACE THE END.

Die Berner erfreuen sich im Jahre 2022 und 2023 – unter andern an Live-Stationen anlässlich der Gigs bei der Zwischenstation am legendären Gurtenfestival, in der Messehalle Luzern vor 2500 Konzertbesuchern, am Metal Openair in Mannried und am Harder Hell Interlaken – mit dem bestehenden Konzept auf der Bühne zu rocken. In der Messhalle Luzern entstand der energiegeladene Live-Videoclip «Psycho Bitch» der auf HCWW mit passendem Kommentar eines Fans: "Yellow Yellow Yellow" gefeiert wird. Bei FACE THE END erstrahlt von der Gitarre bis hin zu den Drumsticks, alles aufwändig gestaltet, in giftig-killigem Gelb. Eine nukleare Livewucht ist garantiert. Kernspaltung? Seit dabei, wenn es knallt.

Medienkontakt und Bookinganfragen (Tek Kunz): booking@facetheend.ch, www.facetheend.ch | 078 772 46 23